

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2011)
Heft: 81

Rubrik: Hans Fischer Ausfahrt!!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans Fischer Ausfahrt!!

Samstag 17. September 2011, einmal mehr ruft Hans Fischer zu seiner legendären Ausfahrt. Ja, alle Jahre wieder wundert es uns, dass Hans immer wieder die Energie aufbringt uns die Schönheiten seines Kantons zu zeigen. Routen zu finden die fahrbar sind für unsere „Oldies“. Aber vor allem das Problem ca. 350 Personen oder mehr zu verpflegen.

Für den OCS ist es eine Ehre bei unserem guten Freund dabei zu sein. Wenn wir ein Anliegen haben, Hans zu Rate ziehen ist immer gut. Auch seine Begrüssung muss man einfach gehört haben, da gibt es schon viel zu lachen, und ist das Erscheinen schon wert.

Zu nachtschlafender Zeit 06.30 Uhr machten wir uns auf den Weg, notabene alles auf der alten Strasse nach Domat/Ems. Unsere Fahrzeuge waren zu langsam auf der Autobahn (80 km/h). Thomas Kugler mit seinem Berna (Jahrg. 47), Hermann Habisreutinger mit dem SV2C (J. 64), der Schreibende mit der Tigerberg Drehleiter (J. 51). Peter Hungerbühler hatte die Ehre das Postauto RH (J. 80) auf der Autobahn zu fahren. Ein paar Reiselustige begleiteten ihn. Unser Präsi Ruedi Baer machte sich schon am Freitag auf die Reise mit der 2 DM Drehleiter, als „Heizer“ seine Frau Tina.

Besammlung war heuer bei Ems Chemie. Die Fahrt führte uns auf der Hauptstrasse durchs Domleschg

nach Thusis. Da benutzten wir den Kreisel als Wendepunkt, somit hatten wir wie an einem Umzug einen Kontermarsch und konnten so unseren Kollegen zuwinken. Viele Leute standen am Strassenrand und begrüßten uns mit viel Applaus, nicht mit der „Faust“. Dann kam der Wechsel auf die andere Tal-seite. Rauf und runter durch schmucke Dörfer führte uns der Weg wieder zur Chemie zurück. Petrus muss ebenfalls ein Fan von alten Fahrzeugen gewesen sein. Er schenkte uns einen wunderbaren Tag. Im Personal Restaurant der Ems Chemie konnten wir mit einem feinen Essen unseren Hunger stillen. Es wurde wieder gefachsimpelt, und ein paar „Räuber-geschichten“ waren wohl auch dabei. Thomas und Peter bekamen statt „Zmittag“ schmutzige Hände, sie wechselten am RH einen defekten Hydraulik-schlauch. Im Bündnerland hat es noch Handwerker, die dir auch am Samstag so was herstellen.

Der Rückweg führte uns dann noch über die Luzien-steig. Mit einem Halt zur Stärkung waren wir um 19.00 Uhr wieder in Arbon. Wir mit den älteren Fahr-zeugen mussten nicht mehr ins Fitness, den vielen Kreiseln sei Dank. Dank auch an Hans und seinen vielen Helfern für den schönen Tag. Wir kommen wieder.

*Text: Max Hasler
Foto Wolf Chur*





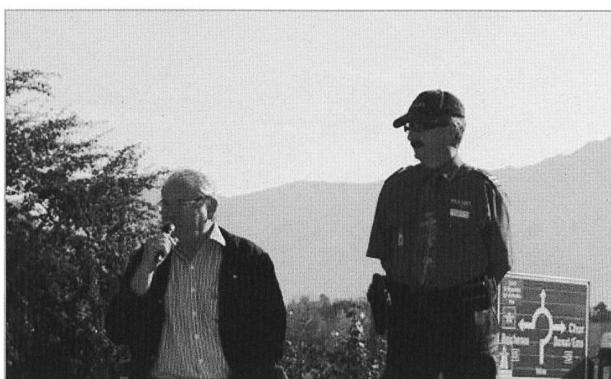
Begeisterte Zuhörer bei H. Fischers Ansprache



Bild aus der Schweizer Illustrierten von 1943 - nein, Bild von heute



Die Saurer-Museums-Equipe



Hans Fischer im Element

Text und Fotos: Ruedi Baer

Oelfleck auf dem Parkplatz – was tun?

Ort des Geschehens: Parkplatz Ems Chemie in Ems

Zeitpunkt: Fischer-Ausfahrt 2011

Ereignis und Schaden: In der Aufregung (an unserem Postauto war ein Hydraulikschlauch geplatzt) kümmerten sich alle um die Reparatur – diese gelang auch dank einem freundlichen Reparatur-Service in der Nähe – und niemand um die übrig gebliebene Oellache. Prompt fuhren dann auch noch einige andere Lastwagen durchs Oel und verteilten es fein säuberlich über die Zufahrt. Der Schaden war und ist unübersehbar. Oel ist Gift für asphaltierte Plätze! Zum Glück informierte der Platzchef den Veranstalter, Hans Fischer und dieser uns, die Verursacher! So konnten wir uns nachträglich melden und für den Schaden geradestehen.

Lehre für die Zukunft: Es ist nicht die feine Art, einfach abzuschleichen nach einem Oelunfall. Alle sind aufgefordert, bei Pannen oder Oelverlusten folgendes zu beachten:

- 1) Wenn man weiss, dass das Fz tropft, Blech mitführen oder Plastic;
- 2) Falls es zum Schaden kommt; diesen soweit möglich beheben .. Oelsand mitführen ist obligatorisch!
- 3) sich beim Eigentümer sofort melden und für den Schaden gradstehen;
- 4) den Schaden auch dem OCS melden (oder dem jeweiligen Eigentümer des Fahrzeugs), damit eine Schadenregelung gemacht werden kann.



Neues Logo „Vier Länder Region Bodensee“

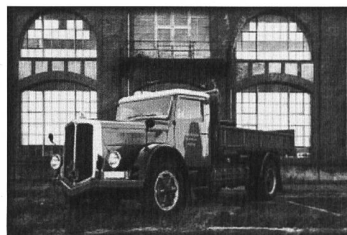
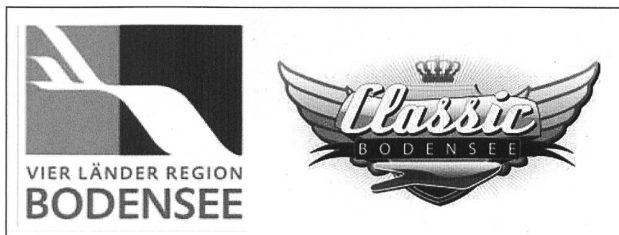


Foto:
Thomas Kugler